

DRINGLICHE ANFRAGE von Tobias Langenegger (SP, Zürich), Michael Zeugin (GLP, Winterthur) und Ralf Margreiter (Grüne, Zürich)

betreffend Folgen der Steuervergünstigungen für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Rahmen der Energiestrategie 2050

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 hat der Nationalrat in der ersten Woche der Frühlings-session 2016 diverse Steuervergünstigungen für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer beschlossen. Namentlich sollen künftig auch wertvermehrnde Investitionen steuerlich über eine Periode von vier Jahren abgezogen werden dürfen. Dies soll nicht nur für energetische Sanierungen, sondern neu auch für Ersatzneubauten gelten. Zudem soll dies sowohl für Immobilien im Privat- als auch im Geschäftsvermögen gelten. Dabei besteht keinerlei Koppelung dieser Investitionen an eine energetische Verbesserung.

Ständerat und sämtliche kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren sind gegen diese Steuervergünstigungen, weil sie jährliche Steuerausfälle in Milliardenhöhe sowie einen massiven Ausbau der Bürokratie brächten. Zudem stellen sie fest, dass primär wirkungslose Mitnahmeeffekte generiert würden.

Die kantonalen Finanzdirektoren sind nicht zuletzt auch im Hinblick auf die USR III stark besorgt über die drohenden Steuerausfälle.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch wären die jährlichen Steuerausfälle für den Kanton Zürich, wenn die Beschlüsse des Nationalrats bezüglich Art. 31a, Art. 32 und Art. 67a des Bundesgesetzes über die direkten Bundessteuern DBG (sowie der analogen Bestimmungen im Bundesgesetz über die Harmonisierung der Steuern) umgesetzt würden?
2. Welche zusätzlichen administrativen Aufwendungen (Einschätzung, Abgrenzung der energetisch relevanten Investitionen etc.) würden entstehen?

Tobias Langenegger
Michael Zeugin
Ralf Margreiter

P. Ackermann	T. Agosti Monn	I. Bartal	M. Bischoff	B. Bloch
R. Brunner	R. Büchi	B. Bussmann	K. Bütikofer	A. Daurú
M. Dünki	A. Erdin	K. Fehr Thoma	S. Feldmann	D. Frei
S. Gehrig	H. Göldi	B. Gschwind	E. Guyer	D. Häuptli
A. Hauri	E. Häusler	D. Heierli	F. Hoesch	M. Homberger
L. Huonker	R. Joss	R. Kaeser	A. Katumba	R. Lais
J. Mäder	T. Marthaler	S. Matter	E. Meier	M. Neukom
G. Petri	M. Rohweder	M. Sahli	M. Sarbach	B. Schaffner
L. Schmid	S. Sieber Hirschi	M. Späth	M. Spillmann	Rolf Steiner
K. Steiner	Rafael Steiner	J. Stofer	E. Straub	B. Tognella
S. Trost Vetter	C. von Planta	M. Wicki	C. Widmer	H. Wiesner
T. Wirth	Ch. Zielger			